



Glentleiten: Seenfischerei mit Ausstellungsöffnung

Beitrag

Beschwingte Stimmung herrschte am vergangenen Sonntag, 3. Juni 2018, im Freilichtmuseum Glentleiten. Der Aktionstag zur Seenfischerei in Oberbayern hielt zum Ferienende viel Programm und Wissenswertes für die Besucher bereit. Eine Ausstellung mit beeindruckenden Aufnahmen oberbayerischer Seenfischer von Fotograf Johannes Wunner wurde an diesem Tag eröffnet, sie ist bis zum 11. November 2018 im Museum zu sehen.

Zum Ende der Pfingstferien konnten sich die Besucher des Freilichtmuseums Glentleiten am 3. Juni über die Seenfischerei in Oberbayern informieren.

Kaum ein anderer Beruf hat sich vom frühen Mittelalter bis heute so wenig verändert. Die Handhabung der Stell- und Zugnetze sowie der Reusen ist den Fischern im Großen und Ganzen genauso geblieben wie die harte Arbeit auf dem See. Diese hat Fotograf Johannes Wunner seit Ende der 1990er Jahre in eindrucksvollen Porträts festgehalten. Die Ausstellung mit den Fotografien wurde am vergangenen Sonntag im Beisein des Fotografen eröffnet.

Bei dem Aktionstag zu “Renken, Brachsen, Aale – Heimische Fische aus unseren Gewässern” gaben die Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern und die Fischereigenossenschaft Kochelsee Einblick in ihren Arbeitsalltag und informierten über die Bewirtschaftung der oberbayerischen Gewässer. In Aquarien konnten selten gewordene Kleinfische und Krebse bewundert werden.

Programm

Lorenz Schnieringer, Erster Vorsitzende der Fischereigenossenschaft Kochelsee, und Tobias Ruff, Fachberatung für Fischerei des Bezirks Oberbayern, hielten spannende Vorträge zur oberbayerischen Seenfischerei im Allgemeinen und ihrer täglichen Arbeit im Besonderen. Fotograf Johannes Wunner wusste ebenfalls Interessantes zu seinen Aufnahmen zu berichten, wie etwa, dass die Fotografien noch vollständig analog entstanden sind. Aus seinem großen Bestand an historischen Fotografien zeigt das Freilichtmuseum Glentleiten im Ausstellungsraum ergänzend Aufnahmen einer Fischerin von der Fraueninsel im Chiemsee, die die Bildberichterstatte Erika Groth-Schmachtenberger (1906-1992) in den 1930er Jahren gemacht hat.

Rahmenprogramm

Kinder konnten in einer offenen Bastelwerkstatt bunte Regenbogenfische aus Papier basteln. Passend zur Geschichte über den berühmten Regenbogenfisch, der durch das Verteilen seiner Glitzerschuppen Freundschaften schließt, bekamen die Kinder je eine Glitzerschuppe für ihren Fisch. Der Folk- und Jazz-Musiker Titus Waldenfels sorgte mit Band für musikalische Unterhaltung, von welcher sich der ein oder andere Museumsbesucher "mitswingen" ließ. Auch das kulinarische Angebot der Glentleitner Wirtschaft und des Kramerladens war thematisch auf den Aktionstag rund um heimische Fische abgestimmt.

Text und Fotos: Bezirk Oberbayern, Archiv FLM Glentleiten

Weitere Informationen: www.glentleiten.de





Kategorie

1. Land- & Forstwirtschaft

Schlagworte

1. Glentleiten
2. Weitere Umgebung